MAGDEBURG

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Politikwechsel europäisch angehen

Gerechte Löhne und gute Arbeit werden sich nicht allein national erreichen lassen, sondern nur in europäischer Solidarität. Wir erteilen daher einseitigen Sparprogrammen zulasten der sozial Schwachen in den europäischen Krisenländern eine Absage.

Dass Bundeskanzlerin Merkel in Europa die eiserne Sparkanzlerin gibt, ist doppelt falsch: Beim Bundeshaushalt ist dieser Sparwillen nicht vorhanden, und Länder wie Griechenland und Spanien trudeln durch den “kaputtgesparten“ Abschwung noch weiter in die Krise.

Foto: © Schlierner - Fotolia.com

Wir Grüne fordern daher eine intelligente und sozial gerechte Sparstrategie und gleichzeitig europäische Investitionen in die Krisenländer, die die dortige Wirtschaft ankurbeln und ökologisch transformieren.

Aktiv werden bei uns?

Wollen Sie aktiv Politik mit gestalten bei den Bündnisgrünen? Neugierig geworden? Dann kommen Sie in der Stadtgeschäftsstelle in der Otto-von-Guericke-Str. 42a vorbei.

V.i.S.d.P.: Uwe Arnold.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Magdeburg

☎ (0391) 401 55 10
info@gruene-magdeburg.de
www.gruene-magdeburg.de
www.facebook.com/gruene.md
twitter.com/gruene_md

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfraktion

Altes Rathaus, 2. Etage, Zimmer 230/231
Postfach, 39 090 Magdeburg.
☎ (0391) 54 02 772 🖷 (0391) 54 30 384
info@gruene-fraktion-magdeburg.de
www.gruene-fraktion-magdeburg.de

Sören Herbst MdL Wahlkreisbüro

Leibnizstraße 35, 39104 Magdeburg
☎ (0391) 58 23 70 56
buero@soerenherbst.de
www.soerenherbst.de
www.facebook.com/support.soeren
twitter.com/soeren_herbst

ZUR SACHE

GRÜNE ARBEITSMARKTPOLITIK

GERECHT, INKLUSIV UND EUROPÄISCH SOLIDARISCH

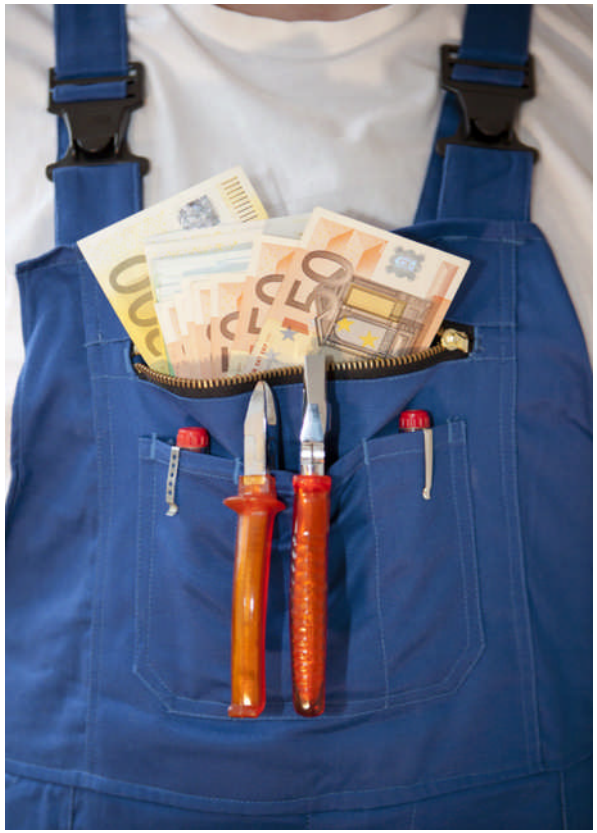

Foto: © imageteam - Fotolia.com

Allen Menschen wollen wir die gleichen Zugangs- und Aufstiegschancen eröffnen und setzen auf sichere und gerecht entlohnte sozialversicherungspflichtige Arbeit.

Der Arbeitsmarkt ist durch eine doppelte Spaltung gekennzeichnet:

Zum einen zwischen Erwerbstätigen und Erwerbslosen, zum anderen zwischen regulär und prekär Beschäftigten. Über eine Million Menschen in Deutschland sind trotz guter Arbeitsmarktlage langzeitarbeitslos, 900.000 Menschen nur leihweise beschäftigt, 45 % aller neuen Arbeitsverträge befristet und fast ein Viertel aller Beschäftigten arbeitet für einen Niedriglohn.

Und was macht die Bundesregierung?

- Kürzt Gelder für die Unterstützung, Qualifizierung und Vermittlung Arbeitsloser.
- Hat keinerlei Initiative ergriffen, um einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn einzuführen, obwohl CDU und CSU lauthals darüber schwadronieren.
- Sorgt nicht für gleichen Lohn bei gleicher Arbeit, Millionen Frauen und hunderttausende Leiharbeitskräfte müssen sich mit weniger begnügen.
- Zeigt null Bereitschaft, die immer weiter um sich greifende Befristung von Arbeitsverträgen einzudämmen.

Die Leiharbeitsquote in Sachsen-Anhalt lag 2010 mit 3,1 % über der Ostdeutschlands (2,8 %) und der Deutschland (2,6 %). Spitzenreiter in Sachsen Anhalt sind Dessau Roßlau mit 7,3 % sowie die Städte Magdeburg und Halle mit 4,4 %.

Der Politikwechsel ist überfällig!

Grüne Politik setzt auf eine arbeitsmarkt- und sozialpolitische Kehrtwende. Wir streiten für einen Arbeitsmarkt, der jede und jeden miteinbezieht und niemanden von guter Arbeit ausgrenzt. Allen Menschen wollen wir die gleichen Zugangs- und Aufstiegschancen eröffnen und setzen auf sichere und gerecht entlohnte sozialversicherungspflichtige Arbeit.

Wir Grüne fordern:

- Mindestlohn jetzt! Gegen Dumpinglöhne brauchen wir endlich einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde, branchenspezifische Mindestlöhne und allgemeinverbindlich erklärte Tarifverträge.

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit! Gegen Lohnungerechtigkeit setzen wir auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit am gleichen Ort für alle: Stammbelegschaften und Leiharbeitskräfte, Frauen und Männer, Einheimische und Zugewanderte.
- Befristungen eindämmen! Wir wollen mehr Sicherheit für die Beschäftigten schaffen: Die Zahl der befristeten Verträge muss reduziert und in jedem Fall begründet werden.

Foto: Grubmah (http://gruenlink.de/8e3)

- Ausbildungsplätze für alle! Statt junge Menschen in unsinnige und teure Warteschleifen abzuschieben, wollen wir für sie zusätzliche Ausbildungsplätze durch eine Ausbildungsplatzumlage in überbetrieblichen Ausbildungsstätten schaffen.
- Weiterbildung für Arbeitslose! Qualifizierung schafft nicht nur neue Berufsperspektiven und Teilhabechancen für Arbeitslose, sondern wirkt auch dem Fachkräftemangel entgegen.
- Raus aus der Niedriglohnfalle! Wir wollen eine Reform der Minijobs, da sie sich als Niedriglohnfalle und berufliche Sackgasse erwiesen haben und in vielen Fällen in die Altersarmut führen.